

bäume, Thee, neuseeländischer Flachsb, Yamswurzeln, wilder Spinat, Selleri, Portulak, und jetzt durch die Europäer Pflanzungen von Kaffee, Kakao, Baumwolle, Orangen, Limonen, Jalappe und Wein. Die hier lebenden Säugethiere sind fast alle Beutethiere, darunter das Känguru mit Schaufelspöten, ein Hund von eigenthümlicher Natur, der nicht bellt, und sehr bössartig ist, Eichhörner, wilde Katzen und Wölfe; jetzt auch Rindvieh, welches sich sehr vermehrt. Unter den Vögeln sind Casuare, Papageien, Krähen, Habichte, Tauben, schwarze Schwäne, wilde Gänse und Enten in unzählbarer Menge. Das Meer hat grüne Schildkröten, eine eigene Art von Krokodillen, blaue Frösche, Hai- und Wallfische, Austern und Perlenmuscheln.

Die Ostküste hat zwei ansehnliche europ. Kolonien, mit drei Schulen und einer Zeitungsdruckerei.

Die Ureinwohner dieser Küste sind gerade, schlanke und wohlgebaute Menschen, mit negerartiger Bildung, von schwarzbrauner Farbe, mit wollichem Haar, doch nicht so platter Nase, und nicht so wulstigen Lippen, wie die Neger haben. Sie sind hier abgebildet, wie sie sich der Landung der Engländer mit ihren Waffen muthvoll widersetzten, als Cook mit seinen Gefährten landete. Gänzlich nackt muß das schmierigste und ekelhafteste Fett, womit sie ihren Körper einsalben, die Stelle der Kleidung ersetzen, und um ihn unvergänglich zu schmücken, tätowiren sie Brust, Schenkel und Beine, bemalen ihn noch obenein mit rother, und besonders die aufgerissenen